

Aufruf zum Mitmachen - Ausstellung zum ressourcenschonenden und nachhaltigen Bauen in Thüringen für 2026 geplant

In einer Welt, in der Ressourcen schwinden, Ökosysteme unter Druck geraten und Abfallmengen zunehmen, wird der bewusste Umgang mit Materialien zur zentralen ökologischen, kulturellen und gestalterischen Aufgabe im Bausektor. Um Kreislaufdenken im Bauen in Thüringen zu stärken und in die Praxis zu überführen, richtet ein regionaler Verbund von Akteur:innen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand im Herbst 2026 eine Ausstellung zum Thema aus. Weitere Projektpartner:innen sind explizit eingeladen, sich zu beteiligen.

Thematischer Hintergrund der Ausstellung

In Thüringen war der Umgang mit regionalen Ressourcen über Jahrhunderte Teil einer lebendigen Baukultur – geprägt von Handwerk, Ortsbezug und Erfindungsgeist. Was früher aus Notwendigkeit geschah, wird heute zu einer Strategie angesichts globaler Herausforderungen. Vom traditionsreichen Arbeitsalltag des Handwerks und hochtechnisierten Recycling-Prozessen auf dem Wertstoffhof, über politische Steuerung durch das Kreislaufwirtschaftsgesetz oder alltägliche Reparatur-Skills, die „man von Opa gelernt hat“ – Ziel der Ausstellung ist es, ausgehend von lokalen Besonderheiten eine Baukultur zu etablieren, die auf regionale Kreisläufe, Nachhaltigkeit und gestalterische Qualität setzt.

Präsentiert werden Denkansätze, Produkte, Gebäude und Konzepte lokaler Akteur:innen, die ressourcenschonendes Handeln in der Praxis erproben – durch Weiterverwendung vorhandener Materialien ebenso wie durch den Einsatz nachwachsender Rohstoffe. Diese Ansätze können nicht nur CO₂ einsparen und Müll vermeiden, sondern ermöglichen eine zirkuläre Bauweise, die lokale Wertschöpfung stärkt und soziale Teilhabe fördert. Dabei wird durch eine gezielte Kuratation Status Quo und Vision des zirkulären Bauens in Thüringen betrachtet.

Format und Zielgruppe

Die Ausstellung hat einen festen Hauptstandort, den Eiermannbau in Apolda, welcher mobile Module verschiedener Thüringer Orte und Menschen miteinander vernetzt. Sie kombiniert klassische Ausstellungselemente wie Texte, Statistiken, Karten und Fotos mit interaktiven Workshops, Events, digitalen Tools und anfassbaren Materialien. Praktiker:innen und Expert:innen geben konkrete Einblicke in ihre Projekte und beleuchten Ressourcenkreisläufe in Thüringen.

Die Ausstellung versteht sich als Plattform für Dialog und lokale Vernetzung für eine zirkuläre Baupraxis und hat den Anspruch, sowohl Fachpublikum als auch breite Zielgruppen wie Familien, Schulen, Auszubildende und Studierende zu interessieren.

Aufruf zum Mitmachen

Wir suchen Akteur:innen, die vorhandenes Wissen zur Wiederverwendung von Material und konkrete Perspektiven aus der Praxis in Thüringen in die Ausstellung als Eigenbeitrag übersetzen wollen.

Projektbeiträge werden explizit gesucht in folgenden Themenbereichen:

- **Zirkuläres Bauen in der Praxis:** Habt Ihr Erfahrung in der Aufbereitung und dem Wiedereinsatz von gebrauchten Bauteilen? Euer Gewächshaus besteht aus alten Fenstern? Ihr baut bereits mit Lehm?
- **Wissen und Rahmenbedingungen:** Ihr wisst wie man “einfach baut” und spiegelt das in lokalen Strukturen? Regionale Baustoffe und ihre Vorteile prägen Euren Alltag?
- **Strukturen und Tools für Kreislaufprozesse:** Ihr programmiert derzeit ein “Kleinanzeigen” für die Bauwirtschaft? Ihr habt ein Gebäude und dessen Bestandteile digitalisiert? Oder Logistikprozesse um wiederverwendete Teile entwickelt?
- **Zukunftsbilder und Visionen des zirkulären Bauens:** Schon ein Planspiel konzipiert? Oder Postkarten aus dem Jahr 2050 ins Heute geschrieben?

Initiator:innen & Organisation

Das Ausstellungskonzept resultiert aus mehreren Workshops mit Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur GmbH (THEGA), Stiftung Baukultur Thüringen, Bauhaus-Universität Weimar, Fachhochschule Erfurt und kern+ Architekten im Rahmen des im Jahr 2024 gegründeten Netzwerks Ressourcen-Netz Thüringen. Dieses vereint ein breites Spektrum an Akteur:innen rund um die Wiederverwendung von Material, die sich für den Werterhalte von vorhandenen Materialien einsetzen.

Mitmachen? Sponsoring? Fragen? Melden Sie sich!

Rebecca Sommer | Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur GmbH | rebecca.sommer@thega.de



Bildquelle: Alexandra Hunger